

STADT VOERDE (Niederrhein)

Jugendhilfeausschuss

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 17. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am Mittwoch, 07.03.2018, 17:05 Uhr bis 18:51 Uhr
im Kleinen Sitzungssaal Raum 137 des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Seelig, Walter

Anwesend:

SPD-Fraktion

Schwarz, Ulrike
Kleinschmidt, Elke
Kolbe, Tanja
Siebert, Daniel

CDU-Fraktion

Knautz, Klaus

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Rohr, Gabriele Maria

Sachkundige Bürger:

Garden-Schubert, Daniela (WGV)
Goeke, Sebastian (CDU)

Mitglieder mit beratender Stimme:

Frütel, Holger	(Stimmberechtigtes Mitglied gem. § 71 (1) Nr. 2 SGB VIII)
Gehling, Markus	(Stimmberechtigtes Mitglied gem. § 71 (1) Nr. 2 SGB VIII)
Tiemann, Tamara	(Stimmberechtigtes Mitglied gem. § 71 (1) Nr. 2 SGB VIII)
Weßler, Christoph	(Stimmberechtigtes Mitglied gem. § 71 (1) Nr. 2 SGB VIII)
Fuchs, Helen Carina	(Beratendes Mitglied gem. § 71 (5) SGB VIII und § 5 (1) AG KJHG)
Haarmann, Dirk	(Beratendes Mitglied gem. § 71 (5) SGB VIII und § 5 (1) AG KJHG)
Körper, Dunja	(Beratendes Mitglied gem. § 71 (5) SGB VIII und § 5 (1) AG KJHG)
Mehring, Nicole	(Beratendes Mitglied gem. § 71 (5) SGB VIII und § 5 (1) AG KJHG)
van Meerbeck, Michael	(Beratendes Mitglied gem. § 71 (5) SGB VIII und § 5 (1) AG KJHG)
Dr. Vossenkämper, Rolf	(Beratendes Mitglied gem. § 71 (5) SGB VIII und § 5 (1) AG KJHG)

Entschuldigt fehlten:

Koukal, Arnd
Römer, Martin
Kunkel, Sigrid

Atici, Gülay
Dera, Melanie
Groß, Rainer
Menzel, Andreas
Mömken, Wolfgang
Kropp-Hoffmann, Martin
Mertens, Lothar

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Hülser	Fachbereichsleiter 3
Frau Weiß	Fachdienst 2.3
Frau Scherüble	Fachdienst 2.3
Frau Potschinski	Fachdienst 2.3
Herr Brandt	Fachdienst 2.3

Gäste:

10 Personen

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

- a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b Feststellung der Tagesordnung
- c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW
- d Verpflichtung von sachkundigen Bürgern/Bürgerinnen

Tagesordnung

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 22.11.2017
- 3. Haushaltsberatung für das Haushaltsjahr 2018 für den Produktbereich „36“ (16/718 DS)
- 4. Trägerschaft der neuen 4-gruppigen Kindertageseinrichtung in Voerde-Friedrichsfeld, Ecke Kastanienalle/Grenzweg (16/739 DS)
- 5. Errichtung einer temporären Übergangslösung zur Sicherstellung des Rechtsanspruches auf Betreuung bis zur Inbetriebnahme der neuen 4-gruppigen Kindertageseinrichtung in Voerde-Friedrichsfeld (16/747 DS)
- 6. Maßnahmenplanung zur bedarfsgerechten Versorgung von Kindern mit einem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz zum Kindergartenjahr 2018/19 (16/740 DS)
- 7. Jugendhilfeplanung im Bereich der "Kindertagesbetreuung" in der Stadt Voerde (16/741 DS)
hier: Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2018/19

8. Fortschreibung des Spielflächenbedarfsplanes aus dem Jahr 1992; Antrag der SPD-Fraktion vom 17.09.2014 (16/737 DS)
hier: Beschlussfassungen zur Anpassung der Infrastruktur im Bereich der städtischen Spielflächen, Festlegung der Qualitätskriterien für die zukünftige Gestaltung und zur Prioritätenfestsetzung sowie Empfehlung zur Vermarktung der durch die Prioritätensetzung freiwerdenden Flächen
9. Projektanträge von freien Trägern der öffentlichen Jugendarbeit gem. Rahmenvertrag vom 03.10.2001 für das Jahr 2018 (16/730 DS)
hier: Anträge auf Bezuschussung der Projekte "Bauspielplatz" und "Maker Space" der Initiative Jugend- und Kulturzentrum "Stockumer Schule" e.V. und der Projekte "Du bist was Du isst" und "Interkulturelle Mädchenarbeit" der ev. Kirchengemeinde Spellen-Friedrichsfeld.
10. Kenntnisnahme der Ergebnisprotokolle der AG gem. § 78 KJHG "Offene Jugendarbeit" vom 03.07.2017, 25.09.2017 und 20.11.2017
11. Mitteilungen der Verwaltung
12. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Sitzungsverlauf

Vorsitzender Walter Seelig eröffnete die Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßte alle Anwesenden, insbesondere die Zuhörer.

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

Abstimmungsergebnis:

@WOM2@

a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses (JHA) gem. § 8 Abs. 1 in Verbindung mit § 26 und § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse fest

b Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde gem. § 3 in Verbindung mit § 26 und § 27 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse durch den Ausschussvorsitzenden festgestellt.

Abstimmungsergebnis: (kein Text vorhanden)

c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Der Ausschussvorsitzende stellte fest, dass keine Ausschließungsgründe gem. §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW gegeben sind.

d Verpflichtung von sachkundigen Bürgern/Bürgerinnen

Vor Beginn der öffentlichen Sitzung wurde die Jugendhilfeausschussmitglieder Frau Körfer und Frau Mehring in feierlicher Form zur gesetzlichen Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde

Der Ausschussvorsitzende einigte sich mit den anwesenden Bürgern/innen darauf, die Sitzung bei der Beratung des TOP 8 zu unterbrechen, um ihnen Gelegenheit zu geben, ihre Fragen an den Ausschuss zu stellen.

2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 22.11.2017

Die Niederschrift wurde in der vorgelegten Form zur Kenntnis genommen.

3. Haushaltsberatung für das Haushaltsjahr 2018 für den Produktbereich „36“ 16/718 DS

Herr Hülser, Fachbereichsleiter „Finanzen und Steuern“, erläuterte die Änderungen im Ergebnis- und Finanzierungsplan des Haushaltsentwurfes zum Produkt 36 (Seiten 185-219), die sich durch die geplante Errichtung von bis zu 6 Großtagespflegestellen ergeben werden.

Anschließend empfahl der Jugendhilfeausschuss dem Stadtrat einstimmig die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt für den Produktbereich 36 „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“

- a) die Beschlussfassung des im Entwurf vorgelegten Teilergebnisplanes mit Änderungen inkl. der Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2018 gem. Anlage
- b) die Beschlussfassung des im Entwurf vorgelegten Teilfinanzplanes mit Änderungen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

4. Trägerschaft der neuen 4-gruppigen Kindertageseinrichtung in Voerde-Friedrichsfeld, Ecke Kastanienallee/Grenzweg 16/739 DS

Nach Erläuterung der Drucksache durch den Bürgermeister fasste der Jugendhilfeausschuss einstimmig den folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt aus den in der Drucksache dargestellten Gründen, dem Caritasverband für die Dekanate Dinslaken/Wesel die Trägerschaft der neuen 4-gruppigen Kindertageseinrichtung in Voerde-Friedrichsfeld, Ecke Kastanienallee/Grenzweg, zu übertragen.

Bis zur Inbetriebnahme der Einrichtung wird zur Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz dem Caritasverband zugleich die Trägerschaft zur Betreuung der 4 geplanten Vorlaufgruppen ab dem Kindergartenjahr 2018/19 übertragen.

Vor Beratung des TOP 5 erläuterten die Jugendhilfeplanerinnen, Frau Scherüble und Frau Potschinski, anhand eines Power-Point-Vortrages die Trendwende in der Entwicklung der Kinderzahlen. Dieser Vortrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

5. Errichtung einer temporären Übergangslösung zur Sicherstellung des Rechtsanspruches auf Betreuung bis zur Inbetriebnahme der neuen 4-gruppigen Kindertageseinrichtung in Voerde-Friedrichsfeld 16/747 DS

Nach Einführung in die Drucksache durch den Bürgermeister fragte Frau Rohr nach, ob bei der angedachten Modulbauweise auch berücksichtigt worden sei, dass die Toilettenhöhe für Kinder angepasst werden müsse. Der Bürgermeister bejahte dieses und erklärte, dass die Bauweise den technischen und pädagogischen Vorgaben des Landesjugendamtes Rheinland entsprechen würde.

Herr Weßler fragte an, ob aufgrund der eingeschränkten Bewegungsräume die Schulturnhallen von der Kindertageseinrichtung zukünftig mit genutzt werden können und ob das

neue Außengelände ebenfalls eingezäunt wird.
Der Bürgermeister bejahte auch diese Anfrage.
Anschließend empfahl der Jugendhilfeausschuss dem Stadtrat einstimmig die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Zur Sicherstellung des Rechtsanspruches auf Betreuung wird der Errichtung einer temporären Übergangslösung in Modulbauweise am Gymnasium Voerde für ein Jahr bzw. mit optionaler Verlängerung auf zwei Jahre bis zur Inbetriebnahme der neuen 4-gruppigen Kindertageseinrichtung in Voerde-Friedrichsfeld zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

6. Maßnahmenplanung zur bedarfsgerechten Versorgung von Kindern mit einem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz zum Kindergartenjahr 2018/19 16/740 DS

Die zur bedarfsgerechten Versorgung erforderlichen Maßnahmenplanung wurde durch Frau Scherüble und Frau Potschinski anhand eines Power-Point-Vortrages erläutert.
Anschließend empfahl der Jugendhilfeausschuss dem Stadtrat einstimmig die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Zur Sicherstellung der bedarfsgerechten Versorgung der U3-Kinder zum Kindergartenjahr (Kita-Jahr) 2018/19 werden auf der Grundlage der vorliegenden Anmeldezahlen bis zu 6 Großtagespflegestellen – zunächst befristet auf 2 Jahre – eingerichtet und geeignete Träger im Bereich der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern mit der Durchführung dieser Betreuungsangebote beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

7. Jugendhilfeplanung im Bereich der "Kindertagesbetreuung" in der Stadt Voerde hier: Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2018/19 16/741 DS

Nach Einführung in die Thematik durch Frau Scherüble fasste der Jugendhilfeausschuss einstimmig den folgenden Beschluss:

Der als Anlage zur Drucksache Nr. 16/741 beigefügten Bedarfsplanung zur Kindertagesbetreuung im Bereich der Stadt Voerde für das Kindergartenjahr 2018/19 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

8. Fortschreibung des Spielflächenbedarfsplanes aus dem Jahr 1992; Antrag der SPD-Fraktion vom 17.09.2014 hier: Beschlussfassungen zur Anpassung der Infrastruktur im Bereich der städtischen Spielflächen, Festlegung der Qualitätskriterien für die zukünftige Gestaltung und zur Prioritätenfestsetzung sowie Empfehlung zur Vermarktung der durch die Prioritätensetzung freierwerdenden Flächen 16/737 DS

Einleitend bedauerte der Bürgermeister, dass durch entsprechende Presseberichte in den örtlichen Tageszeitungen der Eindruck entstanden sei, die Stadt Voerde wolle einige, vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung nicht mehr benötigte städtische Spiel-

flächen veräußern und die daraus erzielten Erlöse zur Haushaltssanierung verwenden. Er wies darauf hin, dass diese Erlöse ausschließlich zur Ertüchtigung vorhandener Spielflächen eingesetzt werden sollen und es im Kern darum ginge, die Spielflächen in Voerde bedarfsgerecht zu sanieren und langfristig aufzuwerten..

Anschließend unterbrach der Ausschussvorsitzende die Sitzung um 18.30 Uhr bis 18.40 Uhr, um den Anwohnern/innen der Rollschuhbahn „Rütterstraße“ Gelegenheit zu geben, ihr Anliegen vorzutragen. Diese äußerten insbesondere Bedenken bzgl. des Fortbestandes der Anlage.

Diesbezüglich erklärte der Bürgermeister, dass der Arbeitskreis „Spielflächen und Kinderferientage“ sich nach nochmaliger Beratung dafür ausgesprochen habe, die Rollschuhbahn zu erhalten. Eine abschließende Entscheidung obliege jedoch dem Stadtrat im Rahmen der Beratung des Spielflächenbedarfsplanes, die im 4. Sitzungslauf im Dezember 2018 angestrebt wird.

Die Aufrechterhaltung dieser Fläche als Rollschuhbahn müsse jedoch unter dem Vorbehalt stehen, dass die von einigen Anwohnern/Innen angebotene Pflege der Anlage sichergestellt wird. Im Falle einer Sanierungsnotwendigkeit müsste erneut über einen Fortbestand entschieden werden.

Anschließend fasste der Jugendhilfeausschuss einstimmig den folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss (JHA) beschließt auf Empfehlung des Arbeitskreises (AK) „Spielflächen und Kinderferientage“

1.

- a) die Festlegung der in der Anlage 3 aufgeführten Qualitätskriterien für die zukünftige Gestaltung von städtischen Spielflächen,
- b) die Festlegung der in der Anlage 4 dargestellten Kriterien zur Prioritätenfestsetzung zur Auswahl der vorrangig neuzugestaltenden Flächen,
- c) die Umsetzung der in der Anlage 1 und 2 zur Drucksache dargestellten Maßnahmen zur Anpassung der Infrastruktur im Bereich der städtischen Spielflächen,
- d) die dringend notwendigen Maßnahmen zur Neugestaltung der städtischen Spielflächen für das Jahr 2018 bereits anhand der in der Anlage 3 genannten Kriterien vorzunehmen,
- e) die Neu- und Umgestaltung von städtischen Spielflächen über das Jahr 2018 nach Beschlussfassung des sich derzeit auf der v. g. Grundlagen in der Fortschreibung befindlichen Spielflächenbedarfsplanes durch den Stadtrat vorzunehmen.

2. Des Weiteren empfiehlt der JHA, die durch die neue Prioritätensetzung freiwerdenden

Flächen in den nächsten Jahren sukzessive zu vermarkten und die diesbezüglichen Erlöse zur Finanzierung der angestrebten Qualitätsentwicklung der städtischen Spielflächen im Stadtgebiet bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

- 9. Projektanträge von freien Trägern der öffentlichen Jugendarbeit 16/730 DS
gem. Rahmenvertrag vom 03.10.2001 für das Jahr 2018
hier: Anträge auf Bezuschussung der Projekte "Bauspielplatz" und
"Maker Space" der Initiative Jugend- und Kulturzentrum "Stockumer
Schule" e.V. und der Projekte "Du bist was Du isst" und "Interkultu-
relle Mädchenarbeit" der ev. Kirchengemeinde Spellen-
Friedrichsfeld.**

Nach kurzer Einführung in die Drucksache durch den Ausschussvorsitzenden fasste der

Jugendhilfeausschuss einstimmig den folgenden Beschluss:

Den zur Drucksache Nr. 16/730 als Anlage 1 – 4 beigefügten Projektanträgen der Initiative Jugend- und Kulturzentrum „Stockumer Schule“ e.V. vom 06.02.2018 in Höhe von 2.200,00€ und der ev. Kirchengemeinde Spellen-Friedrichsfeld vom 06.02.2018 in Höhe von 2.530,00€ wird unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass der Rat der Stadt Voerde den Haushalt 2018 beschließt und die Kommunalaufsicht diesen Haushalt genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

10. Kenntnisnahme der Ergebnisprotokolle der AG gem. § 78 KJHG "Offene Jugendarbeit" vom 03.07.2017, 25.09.2017 und 20.11.2017

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Ergebnisprotokolle zur Kenntnis.

11. Mitteilungen der Verwaltung

Der Bürgermeister informierte über den aktuellen Aufnahmeschlüssel für unbegleitete minderjährige Asylsuchende, der zurzeit für Voerde bei 23 Personen liegt. Des Weiteren verwies der Bürgermeister auf die beigefügten Mitteilungsvorlagen:

- Förderung von Jugendfreizeit- und Erholungsmaßnahmen, Ferienerholungsmaßnahmen sowie Schulungs- und Bildungsmaßnahmen für die Jahre 2015 bis 2017
- Medienherbst 2018
- Onlinesystem Frühe Hilfen
hier: Einführung des Internetprotals „Onlinesystem Frühe Hilfen“
- Jugendschutz im Kreis Wesel
- Jugendschutz im Kreis Wesel Teil II – Medienkonsum bei Kindern und Jugendlichen

12. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

-keine-

Vorsitzender Walter Seelig schließt die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 18:51 Uhr.

Vorsitzender

Walter Seelig

Schriftführer

Martin Kropp-Hoffmann